

**Newsletter aus dem BGBM Berlin-Dahlem
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem
Ausgabe April – 4/2013**

UNSERE THEMEN:



Berliner Staudenmarkt am 6. + 7. April 2013 – der beste Markt für Pflanzen, Sträucher, Stauden, Zwiebeln und Bäume



Frühling im Schnee, Blütenstand der Goldmans Agave gebrochen, Shikoku-Feuerkolben blüht



Kubanische Klassiker: Konzertpianistin Sunlay Almeida Rodriguez spielt Werke von Fariñas, Vítier und Lecuona auf dem Keyboard, 21. April 2013



Besuch der georgischen Umweltministerin im Botanischen Garten



Buchvorstellung, Frühlingführungen, Sendetipp, Pilzberatung und Rabattaktion im April



Vorschau Mai: Bonsaiausstellung, Berliner Kakteentage und große Sonderausstellung „Kaffee. Ein globaler Erfolg.“



Pflanzen erforschen, dokumentieren, präsentieren, erklären und erhalten.

Unser nächster Newsletter erscheint im Mai.

Sehnsüchtig wird der Frühling erwartet



Märzenbecher in Schneedecke

Das Wetter kann den Frühling im Botanischen Garten nur bedingt stoppen

Unter der isolierenden Schneeschicht treiben die Frühjahrsblüher teilweise weiter und reißen blühende Löcher in die Schneedecke. Trotz des wechselhaften Wetters sind bisher noch keine großen Schäden an den Pflanzen zu beobachten. Die immergrünen Gehölze, wie beispielsweise die Eiben im Italienischen Garten, haben die tiefen Temperaturen und Märzsonne bisher sehr gut überstanden. Sie sind nicht wie im Vorjahr vertrocknet und verbrannt, was sich durch rostrote Nadelverfärbung zeigen würde. Die Wurzeln haben jetzt vermutlich Kontakt zum Grundwasser halten können, so dass der oberflächlich gefrorene Boden kein Problem für ihre Wasserversorgung darstellte.

In den Bergen ist der Boden noch gefroren und damit sind auch die Wasserleitungen noch nicht einsatzbereit. Es wird noch einige Tage dauern, bis das Wasser wieder angestellt werden kann, die Teiche aufgefüllt werden und Trinkbrunnen in Betrieb genommen werden können.

Auch die Rosen behalten noch ihre Winterabdeckung aus Nadelzweigen zum Schutz vor Erfrieren, bis der Frühling wirklich stabil Einzug in den Garten gehalten hat.

Den besten Beweis, dass der Frühling allen zum Trotz schon kräftig zugeschlagen hat, bieten das Kameliengewächshaus und das Mittelmeergewächshaus. Hier präsentiert sich ein Frühlingstraum aus der ostasiatischen Region, dort der Mittelmeerregion und der Kanarischen Inseln.

TROPENWACHSTUM

Blütenstand der Goldmans Agave (*Agave shawii* subsp. *goldmaniana*) gebrochen



Agave shawii subsp. *goldmaniana*
Knospen und geöffnete Blüten am Blütenstand

Stattliche 5 Meter hoch war der Blütenstand...

... als er in der Mitte zusammenbrach. Dass ein derart verholzter Blütenstand bricht, ist sehr selten. Der Blütenstand wurde geschient und ist derzeit noch im Kakteengewächshaus zu bestaunen. Trotz des „Unfalls“ blühen die Knospen weiter am Blütenstand auf. Besonders markant sind die relativ großen Staubfäden, deren Beutel zunächst rötlich sind und nach Öffnung den gelben Blütenstaub präsentieren.

So schön und imposant dieser Blütenstand ist, so einmalig ist er auch: Wie bei Agaven üblich verausgabt sich die Pflanze bei der Blüten- und Samenbildung, so dass sie anschließend abstirbt. Das aktuell blühende Exemplar ist bereits über 30 Jahre alt und wurde 1981 auf einer Sammelreise des Botanischen Gartens Berlin nach Mexiko und USA gesammelt. Sie stammt aus dem nördlichen Mexiko, dem Bundesstaat Baja California, von einem steinigem Berghang auf Vulkangestein.



Japanisches Aronstabgewächs

Im Kamelienhaus sind aktuell zwei blühende Exemplare des Shikoku-Feuerkolben (*Arisaema sikokianum*) zu entdecken. Dieses Aronstabgewächs kommt aus den schattigen Wäldern im Süden Japans. Es fasziniert durch seine charakteristischen Blütenstand: ein leuchtend-weißer Kolben thront in der Mitte und wird von einem auffälligen Hochblatt umgeben. Dieses ist außen dunkelrot gefärbt und erinnert in der Farbe an geronnenes Blut. Ein ausgezogener Blattlappen überspannt den Kolben wie ein kleiner Regenschirm und ist markant grün und weiß gestreift. Der Blütenstand lockt Insekten zur Bestäubung an, die an der Basis des Kolbens die winzig kleinen Blüten vorfinden.

BERLINER STAUDENMARKT

Die passenden Pflanzen für Balkon, Garten und Fensterbrett zum Stillen der Frühlingssehnsucht



Winter ade! Eine wahre Frühlingspracht entfaltet der Berliner Staudenmarkt im Botanischen Garten und eröffnet die Gartensaison 2013 mit Stauden, Gehölzen, Blumenzwiebeln und Sämereien.

Über 80 der renommiertesten Staudengärtnereien und Baumschulen Deutschlands sind eingeladen, den Frühlingseinzug für den heimischen Garten, Balkon oder Fensterbrett mit vielen Raritäten, Neuzüchtungen und einer einzigartigen Sortenvielfalt zu unterstützen. Blaue Leberblümchen, weiße Alpenveilchen oder rosafarbene Lerchensporne setzen leuchtende Farbtupfer in den noch vom Winter gezeichneten Garten. Die Gärtnerhof GmbH als Veranstalterin des Staudenmarktes präsentiert eine besonders große Pflanzenvielfalt für fast alle Jahreszeiten aus überwiegend naturnahem Anbau. Handgefertigte Accessoires, stabile Gartenmöbel oder historische Gartengeräte für kreative Balkon- und Gartengestaltung ergänzen das großartige Pflanzenangebot.

Auf dem Staudenmarkt werden erstmals Hochbeete gezeigt mit Umrandungen aus Holz, Metall oder Kunststoff. Gespräche und Infos rund ums Thema vermitteln, worauf bei der Anlage eines Hochbeetes geachtet werden muss. Kostenlose Fachberatungen, ein interessantes Rahmenprogramm, ein besonderes Kinderangebot und biologisch-kulinarische Köstlichkeiten lassen den Marktbesuch zu einem unvergleichbaren Genuss werden.

6. + 7. April 2013, Samstag und Sonntag, 9-18 Uhr
Normaler Garteneintritt 6 Euro, erm. 3 €

Mehr zum Berliner Staudenmarkt [ansehen](#)

Kubanische Konzertpianistin Sunlay Almeida Rodriguez spielt kubanische Klassiker



Werke von Fariñas, Vitier und Lecuona auf dem Keyboard

Sunlay ist zurzeit Stipendiatin der Akademie der Künste Berlin und lebt in Zürich und Havanna.

21. April 2013, Sonntag, 16 Uhr

Wo: Blütensaal, Botanisches Museum Berlin-Dahlem

Kosten: Museumseintritt 2,50 €, erm. 1,50 €

Dieses Konzert ist ein Rahmenprogramm zur aktuellen Galerieausstellung „José Martí: Entre la tala y la semilla - Zwischen Vergänglichkeit und Neubeginn“, die noch bis zum 2. Juni 2013 im Botanischen Museum gezeigt wird.

Zu Sunlay Almeida Rodriguez [weiterlesen](#)

Zur Galerieausstellung [weiterlesen](#)

BESUCH

Besuch der georgischen Umweltministerin im Botanischen Garten



Georgische Delegation mit Umweltministerin Khatuna Gogoladze (rechts) und Prof. Dr. Thomas Borsch (2.v.r.)

Die Biodiversität des Süd-Kaukasus ist einer der Forschungsschwerpunkte am Botanischen Garten und Botanischen Museum Berlin-Dahlem

Am 7. März 2013 besuchte die neue georgische Umweltministerin Khatuna Gogoladze den Botanischen Garten Berlin. Dieser Besuch war die letzte Station einer mehrtägigen Reise der Ministerin nach Deutschland, auf der sie sich über aktuelle Themen in Forstpolitik und -management, Naturschutz, Klima und Umwelt informierte. Die Reise der insgesamt 12-köpfigen georgischen Delegation aus Ministeriumsmitarbeitern und Abgeordneten wurde von der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) organisiert. Diese ist auch in Georgien aktiv, vor allem zu den Themen Forstmanagement und Naturschutz in landwirtschaftlichen Vorranggebieten.

Direktor Prof. Dr. Thomas Borsch stellte der georgischen Delegation in einem Vortrag die Aufgaben moderner botanischer Gärten vor sowie die Aktivitäten des Botanischen Gartens und Botanischen Museums Berlin-Dahlem (BGBM) in Georgien. Danach wurde die Delegation vom Direktor in Begleitung von Kustos Dr. Gerald Parolly durch den Botanischen Garten geführt.

Die Biodiversität des Süd-Kaukasus ist einer der Forschungsschwerpunkte am BGBM und es besteht eine Kaukasus Biodiversitätsinitiative mit Partnerschaften mit Georgien, Armenien und Aserbaidschan. Es gibt in diesem Rahmen auch eine enge Partnerschaft des Berliner Botanischen Gartens mit dem Botanischen Garten in der georgischen Hauptstadt Tbilisi und zum georgischen Umweltministerium, die kürzlich vertieft werden konnten.

Buchvorstellung „Terra Preta. Die Schwarze Revolution aus dem Regenwald.“



Buchvorstellung mit den Autoren Ute Scheub und Haiko Pieplow, erschienen im oekom Verlag, München

Mit Küchenabfällen, Pflanzenkohle und Regenwürmern das Klima retten und den Hunger der Welt besiegen? Die Wissenschaft glaubt, das Rezept dafür gefunden zu haben: Terra preta do Indio lautet der portugiesische Name für einen Stoff, dem man wunderbare Eigenschaften zuschreibt. Seit der ersten wissenschaftlichen Beschreibung von Terra Preta, der fruchtbarsten Erde der Welt, Ende des 19. Jahrhunderts hat sich viel getan: der neueren Forschung ist es gelungen, das Geheimnis um die Herstellung dieser Wundererde zu lüften.

Ute Scheub, Autorin mehrerer Bestseller, hat gemeinsam mit den Experten Haiko Pieplow und Hans-Peter Schmidt das Wissen um das "Schwarze Gold", das mit dem Niedergang der einstmaligen blühenden Indianerkulturen Amazoniens verloren zu gehen schien, in einem kundigen Führer zusammengetragen und macht dieses nun für alle zugänglich.

Das Gute daran: Jede(r) kann dieses Wissen anwenden und etwas gegen den Klimawandel unternehmen, denn die Rezeptur erweist sich als erstaunlich einfach. Mehr als Küchen- oder Gartenabfälle, Holzkohle und Regenwürmer sind nicht nötig - Terra Preta ist somit auf jedem Balkon und in jedem Kleingarten herstellbar.

Doch das Buch ist mehr als ein Ratgeber: es erläutert, warum Böden wichtig und schützenswert sind, worin die Potentiale von Terra Preta liegen und was es mit Klimafarming und Kreislaufwirtschaft auf sich hat. Das Buch stellt neben anderem das aktuelle Forschungs- und Entwicklungsvorhaben TerraBoGa im Botanischen Garten der Freien Universität Berlin vor.

18. April 2013, Donnerstag, 19 Uhr

Wo: Blütensaal, Botanisches Museum Berlin-Dahlem

Eintritt frei

Zum Buch [weiterlesen](#)

RABATTAKTION

Landesgartenschau in Prenzlau 2013



Holen Sie sich 2 € Rabatt beim Besuch der Landesgartenschau und beim Besuch im Botanischen Garten Berlin

Heben Sie Ihre Eintrittskarte des Botanischen Gartens vom Zeitraum 13. April bis 6. Oktober 2013 auf, denn Sie erhalten damit Rabatt auf den Eintritt zur Landesgartenschau in Prenzlau: bei Vorlage Ihres Einzeltickets oder Ihrer Dauerkarte (Jahreskarte) des BGBM erhalten Sie 2 € Rabatt bei der Landesgartenschau (nur auf ein Erwachsenentagesticket in Höhe von 11 €).

Sparen Sie doppelt: Bei Vorlage Ihrer Eintrittskarte der Landesgartenschau Prenzlau sparen Sie beim nächsten Besuch im Botanischen Garten zusätzlich Geld. Bei Vorlage eines Einzeltickets der Landesgartenschau erhalten Sie an unserer Kasse 2 € Rabatt (nur auf ein Erwachsenentagesticket des BGBM in Höhe von 6 €).

Zur Landesgartenschau in Prenzlau [weiterlesen](#)

Kostenlose Pilzberatung im Botanischen Museum



Neue Termine ab April stehen fest

Sie haben einen Pilz entdeckt und möchten wissen, welche Art es ist? Sie sind sich unsicher, ob die gesammelten Pilze wirklich genießbar und ungiftig sind? Dann empfehlen wir einen Besuch bei der Pilzberatung im Botanischen Museum. Die Beratung mit Hansjörg Beyer ist kostenfrei und wird mit vielen Interessierten schnell zum anschaulichen Pilzbestimmungskurs, in dem viel gelernt werden kann. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Ihre Pilzfunde!

Öffnungszeiten der Pilzberatung [weiterlesen](#)

SENDETIPP

ARD-Fernsehsendung „Ratgeber: Haus+Garten“ im Botanischen Garten



Wer über den Staudenmarkt am ersten April-Wochenende schlendert, kann die Dreharbeiten der ARD-Fernsehsendung „Ratgeber: Haus+Garten“ live mitverfolgen

Eine ganze Sendung wird auf dem Markt produziert und Markus Philippen führt Interviews mit den ausstellenden bundesweiten Gärtnern und geht dem besonderen Charme des Berliner Staudenmarktes nach. Im Mittelpunkt stehen natürlich Staudenraritäten, Tipps zu Kräutern und Gemüse sowie Obst- und Ziergehölzen.

Die Sendung wird am **Sonntag, 14. April 2013, 16.30 Uhr** in *Das Erste* (ARD) ausgestrahlt.

Verpasst? Ab 15.4. im Archiv [ansehen](#)

ÖFFNUNGSZEIT

Garten öffnet am 17. April 2013 eine Stunde später



Wir bitten um Ihr Verständnis

Der Grund für die spätere Öffnung des Gartens am Mittwoch, 17. April 2013 ab 10 Uhr (statt 9 Uhr) ist eine Betriebsversammlung. Alle Öffnungszeiten und Ausnahmen finden Sie stets auf unserer Webseite.

Öffnungszeiten [weiterlesen](#)

7. April 2013
Sonntag, 10 Uhr



Kampf gegen die Frühjahrsmüdigkeit - erste frische Wild-Kräuter
Führung im Freiland mit Dipl.-Biologin Beate Senska
Treffpunkt: Garteneingang Königin-Luise-Platz
Führung 5 € + erm. Garteneintritt 3 €

7. April 2013
Sonntag, 14 Uhr



Kinderführung: Expedition in den Frühlingswald
für Kinder ab 5 Jahren im Botanischen Garten mit Dipl.-Biologin Beate Senska
Dauer: ca. 60 min, 3 € + erm. Garteneintritt,
begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung unter 030 / 3444157 erbeten
Treffpunkt: Garteneingang Königin-Luise-Platz

10. April 2013
Mittwoch, 17 Uhr



Kampf gegen die Frühjahrsmüdigkeit - erste frische Wild-Kräuter
Führung im Freiland mit Dipl.-Biologin Beate Senska
Treffpunkt: Garteneingang Königin-Luise-Platz
Führung 5 € + erm. Garteneintritt 3 €

14. April 2013
Sonntag, 11 Uhr



Auferstanden aus Knollen und Zwiebeln – Die Winterruhe ist vorbei.
Führung im Freiland mit Dipl.-Biol. Birgit Nordt
Treffpunkt: Garteneingang Königin-Luise-Platz
Führung 5 € + erm. Garteneintritt 3 €

14. April 2013
Sonntag, 15 Uhr



Erste Heilpflanzen und Frühjahrsblüher
Spaziergang mit Dipl.-Biol. Rosemarie Gebauer (Pflanzenkulturen 399 086 24)
Die ersten Heilpflanzen öffnen ihre Knospen und läuten mit Farben und Düften das Frühlingserwachen ein. In den Pflanzen steigen die Säfte, um eine Flut von Blättern und Blüten bilden zu können. - Da blüht rosa und weiß der „Anreger der Lebensgeister“, dessen Unterirdisches heilsam ist. Da blüht es weiß und rosa in den Bäumen und wir sagen mit Fontane "Nun ist er endlich kommen doch..."
Treffpunkt: Garteneingang Königin-Luise-Platz
Kosten: 7 € + erm. Garteneintritt 3 €

21. April 2013
Sonntag, 10 Uhr



Blühende Landschaften - frühblühende Stauden in den Gebirgsan-lagen
Führung im Freiland mit Dipl.-Biologin Beate Senska
Treffpunkt: Garteneingang Königin-Luise-Platz
Führung 5 € + erm. Garteneintritt 3 €

24. April 2013
Mittwoch, 17 Uhr



Blühende Landschaften - frühblühende Stauden in den Gebirgsan-lagen
Führung im Freiland mit Dipl.-Biologin Beate Senska
Treffpunkt: Garteneingang Königin-Luise-Platz
Führung 5 € + erm. Garteneintritt 3 €

28. April 2013
Sonntag, 11 Uhr



Von den Alpen in den Himalaya – Eine kleine Gebirgswanderung.

Führung im Freiland mit Dipl.-Biol. Birgit Nordt
Treffpunkt: Garteneingang Königin-Luise-Platz
Führung 5 € + erm. Garteneintritt 3 €

VORSCHAU MAI 2013 – eine Auswahl

4. + 5. Mai 2013
Samstag + Sonntag
9-20.30 Uhr



Bonsaiausstellung mit Gestaltungsvorführungen, Suisekiausstellung und Verkauf

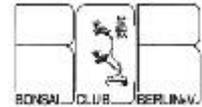
Ausstellung des [Bonsaiclub-Berlin](#) e.V. im Botanischen Garten.

Gestaltungsvorführungen mit Andrea Melloni, Frank Hielscher u.a.

Weitere Informationen [hier >>>](#)

Ort: Neues Glashaus im Botanischen Garten

Eintritt: Kombiticket 7 €, erm. 4 € (inkl. Garteneintritt)



9.-12. Mai 2013
Donnerstag-Sonntag
tägl. 9-21 Uhr



Berliner Kakteentage

Pflanzenausstellung, Information, Beratung, Verkauf und Fachvorträge rund um Kakteen, Sukkulenten und weiterer Pflanzengruppen

Kooperation des Botanischen Gartens mit den [Kakteenfreunden Berlin e.V.](#), [Mitglied der Deutschen Kakteen Gesellschaft e.V.](#) sowie der [Deutschen Orchideen Gesellschaft e.V.](#), Deutschen Bromeliengesellschaft e.V. und Dachgesellschaft andere Sukkulenten

Ort: Neues Glashaus

Eintritt: Kombiticket 7 €, erm. 4 € (inkl. Garteneintritt)



17. Mai 2013 bis
23. Februar 2014
tägl. von 10-18 Uhr



Kaffee. Ein globaler Erfolg.

Sonderausstellung im Botanischen Museum und Kaffeepfad im Botanischen Garten

Kaffee ist ein globaler Erfolg und ein weltweit wichtiger Exportrohstoff. Allein wir Deutschen trinken jährlich etwa 4 Milliarden Tassen.

Coffea arabica ist die wirtschaftlich bedeutendste unter den über hundert verschiedenen Kaffee-Arten. Kultiviert werden weltweit nur einige wenige genetische Varianten, während im Ursprungsgebiet der Pflanze im Südwesten des ostafrikanischen Landes Äthiopien eine reiche und einzigartige genetische Vielfalt vorhanden ist. Um diese wertvolle Ressource auch für zukünftige Generationen zu erhalten, müssen die letzten Lebensräume des Arabica-Wildkaffees in den äthiopischen Bergregenwäldern erforscht und nachhaltig geschützt werden.

Der Botanische Garten und das Botanische Museum Berlin-Dahlem und seine Kooperationspartner stellen deshalb *Coffea arabica* und seinen natürlichen Lebensraum in den Mittelpunkt der Ausstellung. Aufbauend auf der langjährigen Zusammenarbeit äthiopischer und deutscher Partner entstand mit dem Yaju-Biosphärenreservat ein erstes Schutzgebiet für Wildkaffee. Das Ethiopian Coffee Forest Forum (ECFF) kümmert sich als eine der zentralen Organisationen in Äthiopien ganz konkret um diese und weitere Initiativen zum Erhalt und der nachhaltigen Nutzung der letzten verbliebenen Kaffee-Wälder, die hier vorgestellt werden.

Um unseren äthiopischen „Kaffeewald“ gruppieren sich weitere Ausstellungsteile mit vielen kulturhistorischen und ethnographischen Objekten: Erfahren Sie mehr über die Geschichte der Kaffee-Kultur und des Kaffeeanbaus in Afrika, Asien und Lateinamerika. Setzen Sie sich an einen von sechs epochentypischen Kaffeetischen, verfolgen Sie die tagesaktuellen Weltmarktpreise von Rohkaffee oder lassen sie sich in die Geheimnisse der äthiopischen Kaffeeceremonie einweihen – ein großes Themenspektrum und viele Mitmach-Stationen bieten Unterhaltsames und Nachdenkliches für die ganze Familie.

Auf Ihrem Spaziergang im Botanischen Garten erfahren Sie an 15 Stationen mehr über Verwandte, Nachbarn und Konkurrenten der Kaffeepflanze. Der passend zum Ausstellungsthema konzipierte „Kaffeepfad“ führt Sie von unseren Kaffeesträuchern im Nutzpflanzenhaus bis in die systematische Abteilung im Freiland.

Ort: Botanisches Museum und Botanischer Garten

Normaler Museumseintritt 2,50 €, erm. 1,50 € (bei Garteneintritt 6 €, erm. 3 € ist Museumseintritt inkl.)

Was findet sonst noch im Mai statt? [Vormerken](#)

Unser nächster Newsletter erscheint im Mai.

Natürlich können Sie diesen Newsletter auch an Freunde weiterleiten.

Sie erhalten den Newsletter aus dem Botanischen Garten und Botanischen Museum Berlin-Dahlem, weil Sie sich dafür angemeldet haben. Sollten Sie keine weitere Zusendung wünschen, so können Sie sich jederzeit unter www.bgbm.org/BGBM/pr/new/Newsletter.htm abmelden.

Impressum:

Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem | Freie Universität Berlin
Gesche Hohlstein
Königin-Luise-Str. 6-8 | 14195 Berlin
Tel. (030) 838 50 100 | Fax: (030) 838 50 186 | E-Mail: zebgbm@bgbm.org
www.botanischer-garten-berlin.de